

# Miteinander reden Teil 2: Demokratiearbeit erfolgreich gestalten



Liebe Teilnehmer\*innen, liebe interessierte Kolleg\*innen,

das Programm für einen weiteren Miteinander Reden Kurs ist fertig. Sie können sich für vier Inhaltsblöcke, die neben einer gemeinsamer Auftakt- und Abschlussveranstaltung in der Anmeldung inbegriffen sind, entscheiden.

Konditionen und Rahmenbedingungen entnehmen Sie <https://www.bib-info.de/fortbildung/miteinander-reden/>; eine Anmeldung ist möglich unter <https://eveeno.com/miteinander-reden-teil-2>

Anfragen gerne an [miteinander-reden@bib-info.de](mailto:miteinander-reden@bib-info.de)

	Montag, 1. März	Dienstag, 2. März	Mittwoch, 3. März
09.30 – 11.00	<b>Bibliotheken als fünfte Gewalt.</b> <b>Auftakt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Blue Eyed Workshop zu Diskriminierungsstrukturen</li> <li>▪ Rassismus begegnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Demokratiepoltik in der Kommune setzen</li> <li>▪ Expert*innenzirkel Literatur an den Rändern</li> </ul>
11.30 – 13.00	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Politisch diskutieren leicht gemacht</li> <li>▪ Sexismus &amp; Homophobie begegnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interkulturelle Missverständnisse: Höflich geht anders!</li> <li>▪ Muslimfeindlichkeit und Antisemitismus begegnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerräte verstehen lernen</li> <li>▪ Libraries as the 5th power in Sweden</li> </ul>
14.00 – 15.30	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Partnerschaften managen</li> <li>▪ Demokratiearbeit und Demokratiepädagogik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bitte stören! Tag der Offenen Gesellschaft 2021</li> <li>▪ Hate Speech   Teil 1</li> </ul>	<b>Demokratiearbeit in Bibliotheken.</b> <b>Gemeinsamer Abschluss</b>
16.00 – 17.30	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fake-News in Bibliotheken</li> <li>▪ Querdenker*innen begegnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mit Medienkompetenz gegen Fake News: Wer steckt hinter den Nachrichten?</li> <li>▪ Hate Speech   Teil 2</li> </ul>	
18.00	<b>Virtuelles Get-together</b>	<b>Virtuelles Get-together</b>	

**Montag, 1. März**

**09:30 – 11.00 Uhr**

**Bibliotheken als fünfte Gewalt | Auftakt**



Bibliotheken bieten Orientierung in der seit der Antike beklagten Informations- und Publikationsflut. In unserem hyper-vernetzten Zeitalter ist unser Leben permanent umgeben von bereits vermittelten Informationen, Dokumenten und (digitalen) Artefakten. In der Infosphäre wird eine autonome, selbstbestimmte Entscheidung der Auswahl der richtigen Information zunehmend erschwert: Die liberale Demokratie der bürgerlichen Öffentlichkeit braucht daher Bibliotheken als fünfte Gewalt im Staat. Die auf dem öffentlichen Diskurs aufgebaute demokratische Gesellschaft muss von ihren eigenen Erfahrungen, Erkenntnissen und Weisheiten profitieren können, die sich in den Wissensbeständen des dokumentarischen Erbes befinden.

Thesen der neueren Bibliothekswissenschaft sehen eine enge Beziehung zwischen der Bewahrung von Dokumenten und der Bewahrung der Demokratie. Dazu wollen wir Stellung beziehen - aus ÖB- und aus WB-Sicht - und die sich daraus ergebenden Herausforderungen diskutieren.

*Referent: Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm, FH Potsdam*

*Moderation: Karin Langenkamp, BIB und BIBB*

**11.30 – 13.00 Uhr**

▪ **Sexismus und Homophobie begegnen**

In der Werbung, in Büchern, Filmen und Games sind Geschlechterstereotype nach wie vor präsent; Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung tritt sowohl im privaten als auch beruflichen Kontext auf. Dieser Workshop lädt neben einer kurzen thematischen Einführung vor allem zur Auseinandersetzung und Diskussion ein: Wie geht man am besten mit sexistischen und homophoben Äußerungen um? Welche Reaktionsmöglichkeiten auf Hate Speech gibt es? Und: Wie kann man sich im bibliothekarischen Kontext für Vielfalt und Antidiskriminierung einsetzen?

*Referentin: Sibylle Hedtke, TH Köln*

▪ **Politisch diskutieren leicht gemacht.**

Du hast Lust, selbst Gespräche zu führen? Würdest manchmal ein Gespräch auf Politik und Gesellschaft lenken, weißt aber nicht wie? Wir teilen gerne unsere Erfahrungen mit dir und zeigen dir am Beispiel unseres Gesprächsleitfadens, wie an der Haustür, auf der Straße, aber auch in unserem Alltag beispielhaft vorgegangen werden kann. Das soll dir als Hilfestellung dienen, aber generell gilt: Probieren geht über Studieren!

*Referent: Hans Henniger, gesellschaftsdenken.org*

**Montag, 1. März**

**14.00 – 15.30 Uhr**

▪ **Partnerschaften managen**

Bibliotheken sind in ihrem Umfeld meist gut vernetzt und offen für ganz unterschiedliche Partnerschaften. So schön das ist: Wie geht man etwas strategischer und konzeptionell unterfüttert an Kooperationen ran? Wir schauen uns Tools und Schritte an, die dabei unterstützen.

*Referentin: Prof. Cornelia Vonhof, HdM Stuttgart*

▪ **Demokratiearbeit und Demokratiepädagogik**

„Bibliotheken sind Orte gelebter Demokratie“ - so schreibt es der dbv und verweist auf Art. 5 des Grundgesetzes. Was aber bedeutet es im Alltag demokratisch handeln zu wollen oder gar zu müssen? Welche Ebenen des demokratischen Handelns kann man unterscheiden und wie wirken sie? Dieses Seminar soll einen kurzen Einblick in demokratiepädagogische Handlungsempfehlungen und theoretische Grundlagen der Demokratiearbeit geben.

*Referent: Peter Jobmann, Buxtehude*

**16.00 – 17.30 Uhr**

▪ **Fake-News in Bibliotheken**

Bibliotheken sind per Definition Umschlagort für geprüfte Information. Sie sind zudem eine Institution, der auch Menschen vertrauen, die den Massenmedien kritisch gegenüberstehen. Das ermöglicht uns Informationsspezialist\*innen, gezielt gegen Verschwörungserzählungen und Fake News vorzugehen. Welches Wissen um Desinformation und deren Verbreitung ist nötig und welche Tools und Materialien können dabei hilfreich sein?

*Referentin: Claudia Holzmann, Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken*

▪ **Querdenker\*innen begegnen**

Sie ist nicht leicht in herkömmliche politische Koordinatensysteme einzuordnen. Die Mischszene der Querdenker\*innen reicht von Esoterik über linkssozialisiertes Bildungsbürgertum bis hin zu Anhängern rechtswölkischer Verschwörungserzählungen. Zurückweisen und Ablehnen alleine reicht nicht, doch wie umgehen mit dem neuartigen politischen Phänomen in der Familie, unter Freunden oder Kollegen? Volker Siefert, der zu der Szene recherchiert, regt in dieser Veranstaltung zum Reflektieren an, woher die Querdenkerszene ihre Motivation bezieht. In diesem Verständnis könnte ein Baustein für ein richtiges Begegnen liegen.

*Referent: Volker Siefert, freier Journalist*

**18.00 Uhr**

Viruelles Get-together



**Dienstag, 2. März**

**09.30 – 11.00 Uhr**

▪ **Blue Eyed Workshop zu Diskriminierungsstrukturen**

Was passiert, wenn man eine beliebige Gruppe von Menschen anhand irgendeines äußerlichen Merkmals in zwei Gruppen trennt und der einen Gruppe erzählt, dass sie höherwertig, intelligenter und aufmerksamer seien und anschließend die andere Gruppe so behandelt, als wären sie langsamer, fauler und dümmer? In nur 15 Minuten lassen sich alle Wirkungsmechanismen von Privilegierung und Diskriminierung beobachten, selbst dann, wenn die Gruppen „nur“ nach Augenfarbe getrennt werden.

*Referent: Jürgen Schlicher, Diversity Works*

▪ **Rassismus begegnen**

Was ist eigentlich „Rassismus“? Wo begegnet er uns im Alltag und wie können wir antirassistisch handeln? Der Workshop bietet eine interaktive Diskussion über Rassismus in Deutschland und regt dazu an, eigene Handlungsempfehlungen im persönlichen Umfeld und mögliche Konzepte für Ihre Bibliothek zu entwickeln. Diskutieren Sie mit!

*Referentinnen: Isabel Elsner, Cassandra Hennes und Elvira Wagenleitner, TH Köln*

**11.30 – 13.00 Uhr**

▪ **Interkulturelle Missverständnisse: Höflich geht anders!**

Interkulturelle Begegnungen sind häufig von Missverständnissen geprägt, die zu klischeehaften Bewertungen führen: andere Personen werden als faul, unzuverlässig oder kompliziert abgewertet. Kultursensibles Auftreten und interkulturelles Hintergrundwissen ist Voraussetzung sowohl für eine professionelle Teamarbeit als auch einen gelungenen Kontakt mit den Kund\*innen. Anhand von Kultursimulationen werden eigene kulturelle Prägungen veranschaulicht, alltagsrelevante Kulturunterschiede betrachtet und die häufigsten interkulturellen Missverständnisse herausgearbeitet. Den Teilnehmenden werden konkrete Möglichkeiten an die Hand gegeben, den Arbeitsalltag interkulturell kompetenter zu gestalten.

*Referent: Jürgen Schlicher, Diversity Works*

▪ **Muslimfeindlichkeit und Antisemitismus begegnen**

Wie aktuell sind Muslimfeindlichkeit und Antisemitismus in der heutigen Zeit? Welche Vorurteile begegnen uns im Alltag? Diese Problematik wird in einem interaktiven Diskurs thematisiert, gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen werden anschließend Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

*Referentinnen: Jil Blum und Julia Ehlert, TH Köln*



**Dienstag, 2. März**

**14.00 – 15.30 Uhr**

▪ **Hate Speech | Teil 1**

Was ist überhaupt Hate Speech und wie können wir auf menschenfeindliche Haltungen im Netz reagieren? Welche Möglichkeiten haben wir, unsere eigenen Inhalte und demokratischen Werte im Netz als die attraktivere Alternative zu Hass und Hetze zu präsentieren? Es ist notwendig, dass wir uns über den Umgang mit abwertenden Aussagen in sozialen Netzwerken austauschen, denn: Der Ton ist rauer geworden! In diesem zweiteiligen interaktiven Workshop lernen die Teilnehmenden, ihre Positionen im Netz sichtbarer zu machen, um dort positive Geschichten über Demokratie und Gleichwertigkeit zu erzählen.

*Referent\*innen: Dinah Wiestler und Jörg-René Hundsdorfer, Amadeo-Antonio-Stiftung*

▪ **Bitte stören! Tag der Offenen Gesellschaft 2021**

Seit 2019 sind BIB und BID Partner der Initiative Offene Gesellschaft. Am 19. Juni ist wieder Tag der offenen Gesellschaft. Wir wollen diesen Tag mit gezielten Aktionen füllen und damit der demokratiepolitischen Verantwortung Rechnung tragen. Feiern wir die Demokratie mit Aktionen im ganzen Land und schaffen Raum für neue Ideen!

- *Referent\*innen: Hannah Göppert und Andreas Meinlschmidt, Initiative Offene Gesellschaft, sowie Tom Becker, BIB*

**16.00 – 17.30 Uhr**

▪ **Mit Medienkompetenz gegen Fake News: Wer steckt hinter den Nachrichten?**

Desinformationen verbreiten sich über das Internet rasend und erreichen über soziale Medien ihr Publikum. Wenn Nutzer diese teilen, werden sie oft ungewollt zu Multiplikatoren für Verschwörungstheoretiker. Faktenprüfer und Medienanalysten bei NewsGuard stellen sich dem entgegen, indem sie die Glaubwürdigkeit konkreter Nachrichten und vermeintlicher Nachrichtenseiten überprüfen. Medienkompetenz ist das nachhaltigste Mittel gegen Desinformationen: Wie Nutzer\*innen eine Orientierung in der „Information Disorder“ geboten wird und welche Tools und Analysen eingesetzt werden können, wird von NewsGuard beispielhaft vorgestellt.

*Referentin: Caroline Lindekamp, Medienanalytikerin bei NewsGuard*

▪ **Hate Speech | Teil 2**

Fortsetzung von Teil 1 (s. oben) *Referent\*innen: Dinah Wiestler und Jörg-René Hundsdorfer, Amadeo-Antonio-Stiftung*

**18.00 Uhr**

Virtuelles Get-together



**Mittwoch, 3. März**

**09.30 – 11.00 Uhr**

▪ **Expert\*innenzirkel ‚Literatur an den Rändern‘**

Parallel zu dem Online-Kurs geht eine Initiative der Lektoratskooperation aus BIB, dbv und ekz online – der Expert\*innenzirkel stellt sich und seine Ziele vor. Beispielfhaft wird darüber diskutiert, ob und wie einzelne Titel als ‚Literatur an den Rändern‘ im neu gestarteten Blog aufgenommen werden.

*Referent\*innen: Helmut Obst, Stiftung Pfennigparade mit Frank Seeger, ekz, und Kirstin Grantz, Hamburg*

▪ **Demokratiepolitik in der Kommune setzen**

Im Wettbewerb um knappe öffentliche Budgets nimmt die Bedeutung der Interessenvertretung öffentlicher Bibliotheken auf kommunaler Ebene zu. Anhand eines Drei-Stufen-Modells wird gezeigt, wie Kommunalpolitiker\*innen durch Information, Involvement und Aktivierung zu Kennern, Fürsprechern und aktiv Handelnden für öffentliche Bibliotheken werden und welche Kommunikationsinstrumente dafür geeignet sind.

*Referentin: Rita Kamm-Schuberth, Stadtbibliothek Nürnberg*

**11.30 – 13.00 Uhr**

▪ **Libraries as the 5th power in Sweden**

The Swedish library law, which includes all types of publicly funded libraries, has a portal paragraph stating that: „Libraries in the public library system must work for the development of a democratic society by contributing to the dissemination of knowledge and free opinion formation.“ The question in Sweden that is not only discussed in the current context of Covid is HOW do libraries fulfill this mission? Kerstin Rydbeck will inform about the general idea of the 5th power and discuss several topics from different perspectives.

*Referentin: Prof. Dr. Kerstin Rydbeck, Archive-, Library-, and Museum Studies, Uppsala University*

▪ **Bürgerräte verstehen lernen**

Wenn zufällig ausgewählte Menschen die Demokratie gestalten dann kann doch nur Chaos entstehen? Irrtum. Das Beispiel Irland zeigt das Gegenteil: Für besonders strittige Themen, an die sich das Parlament kaum herantraute, haben per Los zusammengestellte Bürgerräte Lösungen gefunden. Das Parlament fand die Vorschläge überzeugend und die Bürger\*innen haben in Referenden mit deutlicher Mehrheit dafür gestimmt.

Welche Ideen und Voraussetzungen gibt es für Bürgerräte in Deutschland?

*Referent: Alexander Trennheuser, Mehr Demokratie*

**14.00 – 15.30 Uhr**

Gemeinsamer Abschluss

